

ZWISCHENEUROPA / MITTELEUROPA: SPRACHE UND LITERATUR IN INTERKULTURELLER KONSTELLATION

Gründungskongress Mitteleuropäischer Germanistenverband (MGV)

Mitteuropa-Zentrum (Dresden)

Allgemeine Informationen:

Ort: Hörsaalgebäude des
Mitteleuropa-Zentrums der TU
Dresden, August-Bebel-Straße 20,
D-01062 Dresden

Zeit: 16.-19. Oktober 2003

Kontakt: MGV – Mitteleuropäischer
Germanistenverband, Mitteleuro-
pazentrum für Staats-, Wirtschafts-
und Kulturwissenschaften an der TU
Dresden, D-01062 Dresden;
Tel.: +49 (0)351 / 463 37865;
Fax: +49 (0)351 / 463 37769; e-Mail:
mgv@mailbox.tu-dresden.de



Programm

(Planungsstand: September 2003)

Donnerstag, 16.10.2003

16.00 Eröffnung

Grußworte

Bundespräsident
Ministerpräsident
Prof. Dr. Theodor Berchem
Rektor der TUD

Eröffnungsvortrag

Walter Schmitz (Dresden): Auf der Suche nach »Mitteleuropa«. Zum Raum der Literatur

Plenarvorträge

Steven Tötösy de Zepetnek (Boston/Halle): Kultur und Kulturpolitik in Mitteleuropa nach 1989
Albrecht Greule (Regensburg): Sprachgeschichte, Sprachkontakt, Sprachkultur: Perspektiven der mitteleuropäischen Germanistik

Jörg Bernig: Autorenlesung

Empfang

Freitag, 17.10.2002

Sektion I: Zu Geschichte und Gegenwart der Germanistik(en) in Mitteleuropa

Annegret Middeke (Plovdiv): Zur Fachgeschichte der Germanistik in Bulgarien

Ilga Brigzna (Riga): Die Entwicklung der Germanistik in Lettland

Maria Kłańska (Kraków): Die Geschichte der Krakauer Germanistik

Monika Witt (Nysa): Die Rolle der Germanistiken in den Staatlichen Berufsschulen in Polen

Jiří Munzar (Brno): Von einem der ersten Goetheforscher (F.T. Batranek) bis zur Gegenwart – aus der Geschichte der Germanistik in Mähren

Andreas Herzog (Budapest): Zur Lage der Germanistik in Ungarn. Aus der Sicht eines DAAD-Lektors

Milan Trvdik (Prag): N.N.

Bogdan Mirtschev (Sofia): N.N.

Sektion II: Kulturelles Gedächtnis in Mitteleuropa – der Raum als Palimpsest

Andras Balogh (Budapest): Ost-Mitteleuropa als Grenzraum in der älteren deutschen Literatur

Anett Lütteken (Wolfenbüttel): Der Poet als Landvermesser – Versuch zum literarischen Gradnetz

Leszek Żyliński (Toruń): Deutsches Mitteleuropa und polnisches Intermarium: mythisches Gedächtnis – politisches Kalkül

Rudolf Jaworski (Kiel): »Kulturträgertheorie«, zur deutschumszentrierten »Ostforschung« sowie zur »Pfleger des Grenz- und Auslandsdeutschums« im östlichen Mitteleuropa während der Zwischenkriegszeit



Marek Zybura (Opole): Lemberg – städtischer Raum zwischen den Räumen

Alois Woldan (Passau): Lemberg als Ort der (kreativen) Erinnerung

Magdolna Orosz (Budapest): Vergessen und Erinnern in der ungarischen und deutschsprachigen Erzählung

Frank Möbus (Göttingen): Die Angst vor dem Jargon. Franz Kafka und das jiddische Theater

Annette Teufel (Dresden): Jüdische Traditionen in Mitteleuropa

Peter Varga (Budapest): Ungarische Juden – Bürger von Mitteleuropa

Frank Schenke (Chemnitz): Ikonographie des Erinnerns. Der Warschauer Ghetto-Aufstand

Barbara Breysach (Frankfurt/O.): Fingierte Mitte? Polnische Imagines und jüdische Phantasmen

Leslie Morries (Minnesota): Die Konstruktion von Mitteleuropa in Jewish Studies und German Studies

Ewelina Kamińska (Szczecin): Deutsche und Polen, Vergangenheit und Gegenwart in der neuesten polnischen Literatur

Ulrich Fröschle, Helmut Mottel (Dresden): Ernst Jünger und Mitteleuropa

Gabriela Ociepa (Wrocław): Der Gedächtnisraum (Mittel-)Europa als Grabstätte: Günter Grass & Ernst Jünger

Regina Hartmann (Szczecin): Kulturelles Gedächtnis und ethnische Pluralität – zur Architektur des Raumes Ostpreußen bei Ernst Wichert und Johannes Bobrowski

Elke Mehnert (Chemnitz): Du sollst Dir (k)ein Bild machen – Paradigmen gegenseitiger Wahrnehmung von Deutschen und ihren östlichen Nachbarn

Eugen Kotte (Augsburg): (Mittel-)Europa als Gegenstand der historisch-politischen Bildung in Deutschland. Bestandsaufnahme und Perspektiven vor der EU-Osterweiterung

Sektion III: Die frühe Neuzeit als kulturelle Achsenzeit Mitteleuropas

Klaus Garber (Osnabrück): Hoffnung im Vergangenen? Die Frühe Neuzeit und das werdende Europa

Detlef Haberland (Köln): Das Buch als Bindeglied zwischen West und Ost. Produktion, Handel und Besitz unter dem Gesichtspunkt des Ideentransfers

Mirosława Czarnecka (Wrocław): Deutsch-polnische Wechselbeziehungen in der Frühen Neuzeit mit besonderer Berücksichtigung Schlesiens

Ursula Kiermaier (Poznań): Träume vom Krieg. Kriegsgesichte, Prophezeiungen und Wahrträume in Flugschriften und der schlesischen Literatur des 17. Jahrhunderts

Ludger Udolph (Dresden): Der Kommentar zur Pjseň Šalomounowa in der Kralitzer Bibel

Jörg Meier (Bochum): Frühneuhochdeutsch in der Slowakei

István Kontor (Veszprém): (Um-)Brüche in den deutsch-ungarischen zivilisatorischen (literarischen) Beziehungen der frühen Neuzeit

Edward Białek (Wrocław): Die Stammbuchsitte in Mitteleuropa in der Frühen Neuzeit

Krystyna Waligóra (Kraków): Zur Sprache frühneuzeitlicher deutscher Texte aus Krakau am Beispiel der Zunftsatzungen

Jürgen Joachimsthaler (Dresden): Räumlichkeit und Raumvorstellungen in der frühen Neuzeit

Plenarforum: Die Lage der Germanistik in Mittelosteuropa – Impulsreferate

Hans Golombek (Warszawa): Die Germanistik in Polen und Mittelosteuropa und die Förderpolitik des Deutschen Akademischen Austauschdienstes

Wojciech Kunicki (Wrocław): Germanistische Zeitschriften in Mitteleuropa. Mankos der wissenschaftlichen Information



Jens Stüben (Oldenburg): Bibliografische Informationsdienste des Bundesinstituts für Kultur und Geschichte der Deutschen im östlichen Europa

Peter Plener (Wien): Medialität und kulturelles Gedächtnis. Für einen neuen Umgang

Enquete zur Lage der Germanistik in Mitteleuropa

Samstag, 18.10.2003

Sektion IV: Literarisches und kulturelles Leben in Mitteleuropa

Angela Eder (Wien): Kleine Netzwerke und große Leerstellen – Europäische/s Theater(geschichte) aus Wiener Perspektive

Marijan Bobinac (Zagreb): Der Einfluss der deutschsprachigen Dramatik auf die Entstehung des neueren kroatischen Dramas

Stephan Wolting (Wrocław): Theater in der Freistadt Danzig: Deutsch-Polnisches und Jüdisches Theater

Marek Rajch (Poznań): Preußische Zensurpolitik und Zensurpraxis in der Provinz Posen 1848/49 bis 1918

Dirk Hempel (Hamburg): Literarisch-kulturelle Vereine in Breslau und Dresden 1840-1890. Probleme und Perspektiven ihrer Erforschung

Dragutin Horvat (Zagreb): Was ist geblieben? Deutschsprachige Literatur in Kroatien

Stefan Zwicker (Mainz): Sport als Chiffre des modernen Lebens und sein Bild in der tschechischen und deutschen Literatur des 20. Jahrhunderts

Sektion V: Mitteleuropäische Schlüsselbegriffe. Beiträge zu einer historisch komparatistischen Semantik

Walter Schmitz (Dresden): Mentale Repräsentation und Semantik der Schlüsselwörter

Hubert Orłowski (Poznań): Stereotypen der »langen Dauer« aus der Perspektive der historischen Semantik

Andreas Lawaty (Lüneburg): Zum Problem der »Nationalisierung« und der »Regionalisierung« geschichtlicher Grundbegriffe

Moritz Wedell (Berlin): Zählen und Erzählen. Die Benennung von Kulturtechniken als Schlüsselbegriffe

Ineta Balode (Riga): Bedeutungserklärende Umschreibungen als Äquivalente im *Deutschlettischen und lettischdeutschen Lexicon* (1777) von Jacob Lange

Elena Viorel (Cluj-Napoca): »German« oder »neamt«: Wie werden die Deutschen und ihre Sprache von den verschiedenen europäischen Völkern bezeichnet?

Alicja Nagórko (Berlin): Der deutsche Bürger, der polnische *obywatel*, der tschechische *občan* – Vom Gesichtspunkt der kontrastiven Semantik

Jörg Krappmann (Olmütz): Geopolitik als Grundlage des Mitteleuropa-Gedankens? Rehabilitation einer vernachlässigten Disziplin und ihrer verfemten Vertreter

Thomas Serrier (Paris): Ein alter Begriff wird wieder modern: Die deutsche Ostmark im 19. und 20. Jahrhundert

Sektion VIa: Literatur in/aus/über Mitteleuropa – Mitteleuropäische Literatur? Aspekte und Perspektiven einer umfassenden Literaturgeschichte

German Ritz (Zürich): Aufgaben und Schwierigkeiten einer Aufarbeitung der deutsch-polnischen literarischen Beziehungen als Teil einer polnischen Literaturgeschichte

Jürgen Röhling (Sosnowiec): Polen in jüngster deutschsprachiger Literatur. Neue Wahrnehmungsperspektiven?

Marija Kajtár (Veszprém): Nationalliteratur(en) und/oder »monarchische« Literatur. Probleme einer umfassenden Literaturgeschichte in der Doppelmonarchie von 1890 bis 1918

Alina Kuzborska (Olsztyn): Heterogenität der litauischen Kultur bei Milosz und Venclova



Gabriella Rácz (Veszprém): Der Einfluss Georg Simmels auf Béla Balázs' *Halálesztétika* («To-desästhetik«)

Magdolna Orosz (Budapest): Vergessen und Erinnern in der ungarischen und deutschsprachigen Erzählliteratur um die Jahrhundertwende

Andrei Corbea-Hoisie (Iasi): Ein »Literaturstreit« im Czernowitz des Jahres 1940

Michael Rohrwasser (Berlin): Reisen nach Osten. Gedächtnisreisen (Jürgen Becker, Monika Maron, Christa Wolf)

Alice Bolterauer (Graz): Kakanien – oder was eine mitteleuropäische Landschaft sein könnte. Anmerkungen zu Robert Musil

George Gutu (Bukarest): Plagiatsaffären um Paul Celan

Jutta Radczewski-Helbig (Chambéry): Osteuropäische Autoren im Westen

Louis-Ferdinand Helbig (Zielona Góra): Ostmitteleuropäische Bezüge in der amerikanischen Literatur: Kriegs- und Nachkriegszeit

Grażyna Kupińska (Sosnowiec): Weiblichkeit als Grenzüberschreitung oder: Welches Geschlecht hat Mitteleuropa in Schlesien?

Sektion VII: Die deutsche Sprache im Kontakt

Csaba Földes (Veszprém): Deutsch als Kontaktsprache in Mitteleuropa: Geschichte – Stand – Ausblicke

Wilfried Stölting (Oldenburg): »Vereinfachtes Deutsch«: Plansprachenentwürfe für Mitteleuropa (und die Kolonien) – Indikatoren schwer erlernbarer Strukturen der deutschen Sprache?

Hermann Scheuringer (Wien): Regionale Varianten der deutschen Standardsprache in Ostmitteleuropa

Adela Syrovatková (Liberec): Der Sprachkonflikt zwischen Tschechen und Deutschen am Ende des 19. Jahrhunderts

Agnese Dubova (Ventspils): Die Rolle der deutschen Sprache bei der Aufnahme der politischen Fremdwörter in die lettische Sprache

Dzintra Lele-Rozentāle (Ventspils): Deutsch-lettische Bezeichnungen am Beispiel der gegenseitigen Benennungen

Andrzej Kątny (Gdańsk): Zu den deutschen Lehnwörtern in ausgewählten Mundarten des Polnischen

Attila Németh (Veszprém): »Langue- und parole-Interferenz« als kontaktlinguistische Beschreibungskategorie – Eine »terminologische Zwangsjacke« und wie man sich daraus befreien kann

Karsten Rinas (Opava): Fehler und Sprachbund: Plädoyer für eine mitteleuropäische Fehlerlinguistik

Artur Tworek (Wrocław): Perspektiven und Methoden polykonfrontativer Sprachvergleiche im ehemaligen Mitteleuropa

Paweł Mecner, Jolanta Mazurkiewicz-Sokołowska (Szczecin): Aspekte der Psycho- und Neurolinguistik im Bereich der polnischen Germanistik

Casia Zaharia (Iasi): Vornamen im idiomatischen Sprachgebrauch (Deutsch/Rumänisch)

Ion Lazarescu (Iasi): Wie stark österreichisch geprägt ist das heutige Rumäniendeutsch?

Sonntag, 19. 10. 2003

Sektion VIb: Mitteleuropäische Literatur: regional, (post)national, (mittel)europäisch?

Stefan H. Kaszyński (Poznań): Die mitteleuropäische »Lesbarkeit der Welt«

Hans Georg Pott (Düsseldorf): Hybridität und Widerstreit der »Völker« im Werk von Johannes Brobowski

Anna Byczkiewicz (Łódź): Die neueste Reiseliteratur zu Galizien



Elżbieta Dzikowska (Wrocław): Der Nationalitätendiskurs bei Joseph Roth und Józef Wittlin

Gabriel Raul Kohn (Timisoara): Mitteleuropäische Gedächtniszeugung. Das nomade Gedächtnis des Joseph Roth

Robert Rduch (Sosnowiec): Arnold Ulitz

Daniel Pietrek (Opole): Zu Horst Bienek

Paweł Zimniak (Zielona Góra): Kunst und Leben oder Lebenskunst. Friedrich Bischoff und Ernst Günther Bleisch in Mitteleuropa von Schicksal und Entscheidung

Zbiszek Feliszewski (Sosnowiec): Fassbinder und Polen

René Kegelmann (Tartu): Über einige Bezüge zwischen Erinnerung und Traum in den Prosatexten von Ingeborg Bachmann und Herta Müller

Günter Schenk (Prag): Migrationsroman: *Die Blechtrommel*

Mirosław Ossowski (Grańsk): Ostpreußen in den deutschen Erinnerungsbüchern nach 1945

Milan Tvdrík (Prag): N.N.

Sektion VIII: Presse in Mitteleuropa. Das Mitteleuropa der Presse (und Journalisten)

Jörg Riecke (Gießen): Beiträge zur Geschichte der deutschsprachigen Zeitungen in Ostmittel- und Osteuropa

Mira Miladinović Zalaznik (Ljubljana): *Carniolia* (Ljubljana 1838-1844), eine deutsche Zeitschrift aus Krain

Tanja Žigon (Ljubljana): Das deutsche Zeitungswesen in Krain

Marina Fruk (Zagreb): Die deutschsprachige Presse in Slavonien

Mara Leitane (Ventspils): Textsortenspezifische Gestaltung der Berichte über Handel in der Rigaer deutschen Presse des 19. Jahrhunderts

Izabela Surynt (Opole): Polen in den Grenzboten

Susanne Marten-Finnis (Belfast): Presse als Wegweiser? Assimilation und nationale Bestrebungen der Juden in Czernowitz und Wilna 1880-1930

Robert Buczek (Zielona Góra): Das Mitteleuropa guter Nachbarschaften. Zum Versöhnungsgedanken bei Marion Gräfin Dönhoff und Christian Graf von Krockow

Ewa Drewnowska-Vargáné (Veszprém): »Filtertexte« in den Eröffnungen ausgewählter deutsch-, polnisch- und ungarischsprachiger Presstexte im text- bzw. gesprächslinguistischen Vergleich

Sektion IX: DaF in Mitteleuropa – Interkulturelle Kommunikation und Sprachausbildung im Vergleich

Camilla Badstübner-Kizik (Gdańsk): Kontakte zwischen Kulturen – ein Thema für den DaF-Unterricht?

Sorin Gadeanu (Timisoara): Sprachgebrauch und Sprachanpassung an deutschsprachigen Schulen in Westrumänien. Eine Fallstudie zum Zustand der gehobenen Fremdsprachlichkeit

Christoph Schatte (Poznań): Linguistische Inhalte der Lehrprogramme zu Studienfächern der Angewandten Linguistik

Halina Stasiak (Gdańsk): Muttersprache, Zweitsprache, Fremdsprache? Das Deutsche in Polen

Monika Bielińska (Sosnowiec): Phraseologie im Unterricht DaF – Analyse ausgewählter Lehrwerke

Cornelia Cujba (Iasi): Vergleichende Idiomatik und phraseologischer Transfer in Fachsprachen

Joanna Szczyk (Wrocław): »Was Hänschen nicht lernt...« – Zum Einsatz der deutschen Phraseologismen im DaF-Unterricht für polnische Schüler (am Beispiel der Analyse von Lehrbüchern)

Stefan Schwan (Essen): Eine Sprache auf dem Rückzug? – Zur Stellung des Deutschen in Polen und Mittelosteuropa

Hans-Jochim Althaus (Hagen): TestDaF – Wieviel Deutsch ist nötig für ein Studium in Deutschland?

Workshop

Curriculumsgestaltung im Spannungsfeld zwischen DaF und Fachwissenschaft

Sektionsberichte

Abschlussdiskussion und Ausblick

